

Pressemeldung

Gottesanbeterin bekommt einen neuen Lebensraum am Schlossberg in Heppenheim

NatureLife-International und Edeka Südwest fördern das Projekt

Heppenheim/Offenburg/Ludwigsburg, 25.07.2016. Unter dem Motto „Unsere Heimat & Natur“ hat Edeka Südwest gemeinsam mit der Stiftung NatureLife-International einen jährlichen Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte ausgeschrieben. Ausgezeichnet und gefördert werden Projekte, die sich mit dem Erhalt, der Schaffung, der Renaturierung und dem Schutz von Biotopen und Lebensräumen für Wildtiere und -pflanzen befassen. Auf diese Weise soll die Erhaltung der biologischen Vielfalt unterstützt werden, denn mittlerweile gilt jede zweite Tier- und Pflanzenart als gefährdet.

Langfristig soll im Absatzgebiet der Edeka Südwest, das die Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie Teile Hessens und Bayerns umfasst, ein Biotopverbund entstehen, der dazu dient, die Kulturlandschaft im Südwesten kontinuierlich zu fördern und zu verbessern. Von jedem verkauften Kräutertopf der Edeka-eigenen Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ kommt ein Teil des Erlöses der Aktion „Unsere Heimat & Natur“ zugute. Bisher konnten seit 2014 so mehr als 40 Projekte in der Region unterstützt werden.

Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Edeka Südwest und NatureLife-International, bewertete die für 2016 eingereichten Bewerbungen und wählte daraus die besten Vorhaben aus. Diese werden mit jeweils bis zu 5.000 Euro finanziell gefördert. Zu den Preisträgern gehört der Bioenermed e.V.. Der Verein erhält ein Preisgeld von 4.000 Euro für das Projekt „Pflegemaßnahmen von Trockenrasen- und Trockenmauerbiotopen zum Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten“.

Am Schlossberg in Heppenheim unterhalb der Starkenburg pflegt der Verein Bioenermed e. V. mehrere Grundstücke mit dem immer seltener werdenden Biototyp Trockenrasen und Extensiv-Wiesen. Diese Flächen entstanden durch die Rodung alter verwilderter Weinberge und jahrelanger Pflege mit Schafbeweidung und Mahd (Mähen) von Hand. Auf diesen Flächen stehen nun zwei Grundstücke zum Verkauf, die der Verein gerne kaufen möchte, um dort weiterhin im Sinne der Natur tätig sein zu können.

Durch die Pflegemaßnahmen von Bioenermed e. V. entstand im Laufe der Jahre der Biototyp Trockenrasen, der vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten einen optimalen Lebensraum bietet. Die seltene Orchideenart Bocksriemenzunge und das Helm-Knabenkraut konnten sich unter anderem wiedereinstellen. Auch die regional bedrohte Gottesanbeterin ist auf den Flächen heimisch. Es existiert hier das wohl größte Vorkommen in ganz Hessen. Um den Gottesanbeterinnen optimale Lebensbedingungen zu bieten sind Entbuschungsmaßnahmen des immer wieder aufkommenden Brombeerbewuchses notwendig. Eine weitere Pflegemaßnahme ist die Instandhaltung der alten Trockenmauern, die ein hervorragendes Biotop für

Mauereidechsen und Schlingnattern darstellen. Auch die seltene Zaunammer hat auf den Flächen wieder einen Lebensraum gefunden. Ein weiteres Ziel ist es, auch Steinkauz und Wiedehopf wiederanzusiedeln.

Eine Patenschaft für das Projekt übernahm jetzt Edeka Merz in Heppenheim. Bei der Scheckübergabe bedankte sich Vereinsmitglied Angelika Emig-Brauch bei Roland Metzner, Gebietsverkaufsleiter Edeka Südwest, und bei Kaufmann Wilfried Merz für die Förderung. „Dass sich bereits viele seltene Tier- und Pflanzenarten am Schlossberg in Heppenheim heimisch fühlen, ist den Mitgliedern von Bioenermed zu verdanken“, sagt Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei Edeka Südwest, anlässlich der Scheckübergabe. „Wir unterstützen dieses Projekt gerne, damit sich noch viele weitere Lebewesen dort ansiedeln werden.“